Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 30

Artikel: Wie sag'ich's meinem Kinde?
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-467912

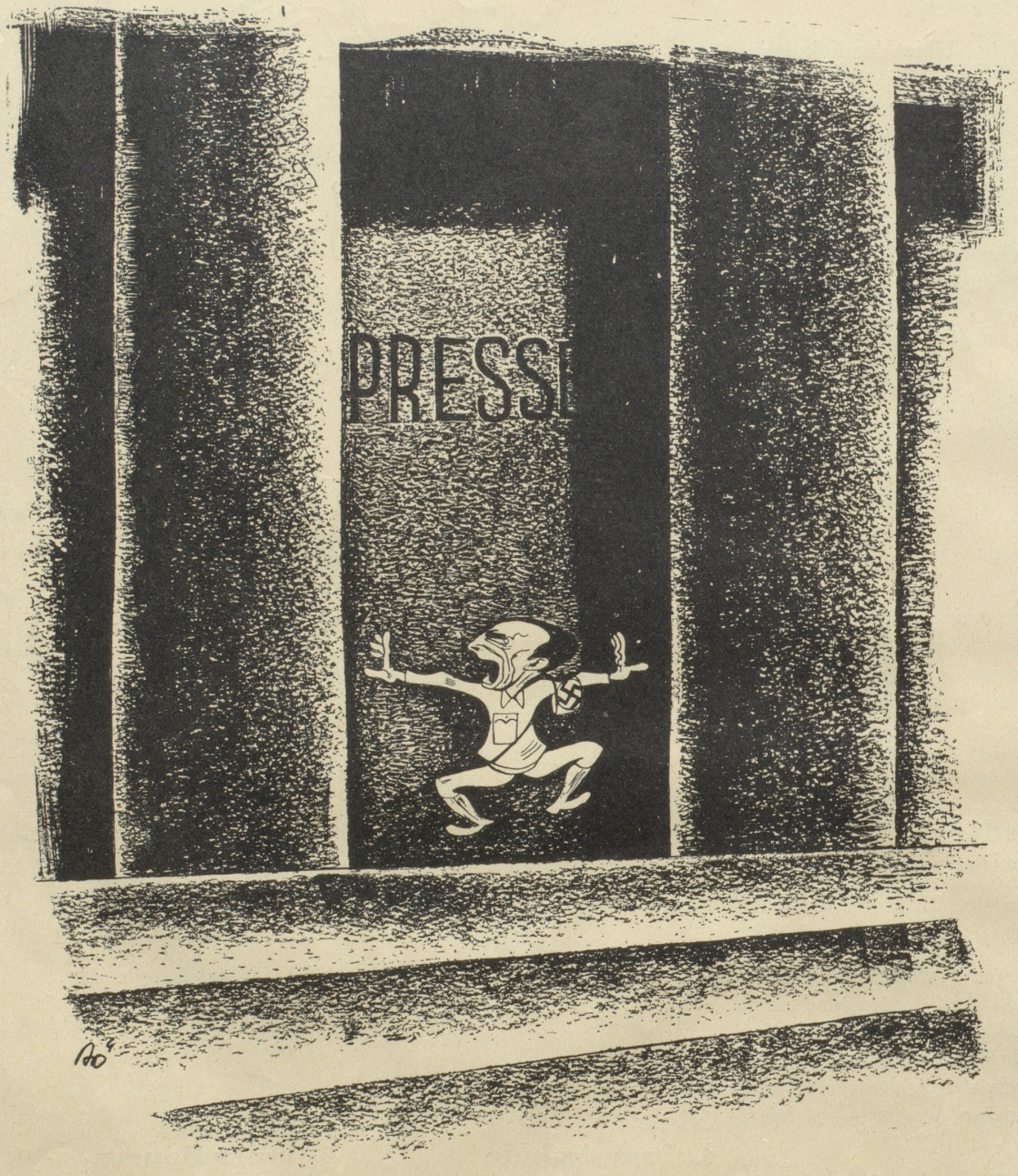
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Samson Goebbels wächst mit seiner Aufgabe!

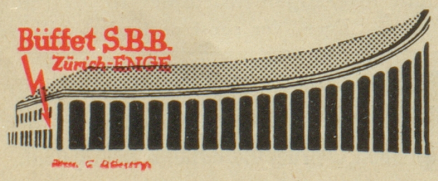
Wie sag' ich's meinem Kinde?

Lese eben in «Mein Kampf», Seite 455 (Ausgabe 1933):

... Nicht im ehrbaren Spiessbürger oder der tugendsamen alten Jungfer sieht er (der völkische Staat nämlich) sein Menschheitsideal, sondern in der trotzigen Verkörperung männlicher Kraft und in Weibern, die wieder Männer zur Welt zu bringen vermögen.

Bisher habe ich ja immer nur gelesen, dass Kinder und keine Männer zur Welt gebracht worden seien. Nun, Hitler wird das schon fertig bringen! Ich kann mir lebhaft vorstellen, dass dann an Stelle der Hebamme der Feldwebel dabei ist, wenn der junge Mann das Licht der Welt erblickt, und dass er ihm rasch den Stahlhelm auf den Kopf drückt und den mannbaren Säugling als «Einjähriger» an die Front schickt.

dada



HOTEL
FLIMS Segnes u. Post
In jeder Hinsicht vorzüglich und ... billig!
Hans Müller, Direktor